

# Ein Leben, das erst Lebenswert gemacht werden muss

Von Synphonie

Einst reiste eine junge Frau allein durchs Land man sagte sie sei eine Hexe, denn immer wenn sie auftaucht würde etwas passieren, egal ob gut oder böse.

Dafür hassten sie die junge Frau.

Ihr Name war nur wenigen bekannt und denen den er bekannt war sprachen ihn nicht aus.

Ihr Name lautete Juna.

Sie selbst wusste was die Menschen von ihr denken doch das kümmerte sie sehr wenig, denn sie selber wusste was sie für die Menschen tat.

Sie war nämlich im Auftrag des Donnergottes Jupiter unterwegs und sollte die Menschen vor dem bösen schützen was der Hades auf die Welt schickte und da sich die Götter (eigentlich) nicht einmischen durften, schickte Jupiter Juna los um das böse zu bekämpfen.

Eines Morgens kam Juna an ein kleines Dorf das geplündert und in Flammen gesteckt worden war.

Mit ihrer Göttlichen Kraft löschte sie das Feuer und sah sich nach überlebenden um.

Als sie an eine kleine Hütte kam hörte sie ein leises weinen und sie sah nach was dieses Geräusch verursachte.

In dem kleinen Haus saß ein kleines Kind im Alter von 4 Jahren.

Sie selber wusste nicht was sie dem Kind sagen soll oder geschweige mit ihm tun sollte, denn Jupiter vergaß ihr menschliche Gefühle mit zu geben.

Als Juna ihn fragte was sie nun tun sollte sagte Jupiter „Tue das was du für richtig hältst.“

Mit diesem Worten gab er ihr die menschlichen Gefühle und schickte sie zu dem Kind.

Als sie nun das Kind dort weinen sah wusste sie was zu tun war!

Sie nahm das Kind auf den Arm und verlies das Dorf wieder.

Ab dort war sie nicht mehr alleine.

Sie gab ihrer neuen Tochter den Namen April.

Sie zog das April groß, trainierte sie und machte sie zu ihrer Schülerin.

Es waren nun 12 Jahre seit ihrem ersten Treffen vergangen und Juna wusste das die Zeit gekommen war abschied von ihrer Ziehtochter zu nehmen, den sie wollte nun nach all der Zeit gegen das schlimmste allem bösen gegenüberreten und ihre Tochter sollte nicht in gefahr geraten.

Als sie April sagte das nun der Abschied gekommen sei, Weigertete sich April Juna zu verlassen.

Sie sagte sie will an der Seite ihrer Mutter bleiben und kämpfen, egal was jemals passieren würde.

Die Worte rührten Juna so sehr das sie beschloss gemeinsam mit April gegen die Gier, die nun eine Menschliche Gestalt angenommen hatte, zu kämpfen, die Hades in die Welt lies.

Sie machten sich auf den Weg um zu bekämpfen wozu sie geboren wurden.

Nach einem erbitterten Kampf siegten die zwei Frauen schließlich über die Gier, auch wenn sie einige Verletzungen davon getragen haben.

Das einzige was für sie zählte war das sie zusammen waren und es überstanden hatten.

Nach dem sie den letzten Kampf gekämpft hatten ließen sie sich in einem kleinem Dorf in den Bergen nieder und lebten dort bis zu dem Tag wo die Welt wieder ihre Hilfe braucht.